



Wanderbericht zur Wanderung am 16.07.2025, Nr. 7706-34

Rundwanderung Mgbh-Lürrip—Schloß Rheydt—Volksgartenweiher—Mgbh-Lürrip

Wanderführer (Wfü): Geng

Text: Geng,

Fotos: Geng

Teilnehmer Abt.I: 8, Abt. II: 1 Gäste: 0

Auf dem Park&Ride-Platz direkt an der S8 Haltestelle Mgbh-Lürrip fanden 8 Wanderfreunde (Wfr) zusammen, um den im Wanderplan beschriebenen Weg durch den Bungt-Wald zur Niers, zum Schloß Rheydt und nach der Kaffee-Rast zum Schlurf im Lokal am Volksgartenweiher anzugehen. Alle waren auf den zu erwartenden Regen trefflich vorbereitet und guten Mutes machten wir uns auf den Weg.

Nach etwa 80 Minuten war Schloß Rheydt erreicht, nur ein leichter Schauer war zu verzeichnen.

*Das **Schloss Rheydt** ist die einzige vollständig erhaltene Renaissance-Wasserschlossanlage am Niederrhein und ein bedeutendes Baudenkmal Mönchengladbachs im gleichnamigen Stadtteil. Otto von Bylandt ließ das Schloss zwischen 1558 und 1591 durch den Baumeister Maximilian von Pasqualini errichten, es war ca. 300 Jahre im Besitz dieser Familie.*

Das Schloss befindet sich heute im Besitz der Stadt Mönchengladbach und beherbergt ein Museum.

Grabungsfunde deuten auf einen hölzernen Ursprungsbau aus der Zeit vor der ersten Jahrtausendwende, wahrscheinlich eine Motte. Erstmals urkundlich erwähnt wird das Schloss im Jahr 1180, als der Kölner Erzbischof Philipp von Heinsberg die Lehnrechte von den nicht näher bezeichneten Herren von Rheydt erwarb. Die Burg war vermutlich für den militärischen Schutz der Gladbacher Abtei vorgesehen. (Aus Wikipedia)



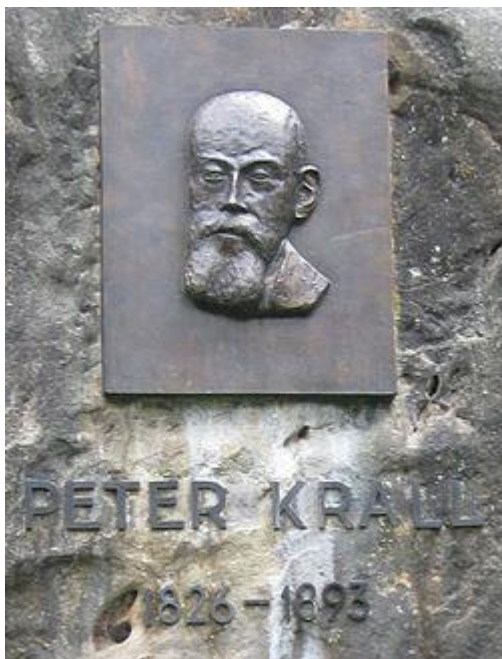
Während wir im Cafe „Purino“ leckeren Kuchen und Kaffee genossen, ging draußen ein Unwetter ab, was natürlich erst ‚abgewettert‘ wurde!



Nach einem kurzen Rundgang durch die Außenanlage des Schlosses ging es durch schöne Waldbestände in Richtung Volksgartenweiher zum Schlurflokal.

Am Volksgartenweiher, kurz vor dem Schlurflokal stieß Wfr Dr. Baetzgen zu der Gruppe, er allein hat die Abt. II würdig vertreten, indem er den Weiher umrundete und einen Teil des Waldes erkundete; alle Achtung vom Wanderführer!

„Mönchengladbach-Volksgarten“ war ein Stadtbezirk von Mönchengladbach. Das Gebiet gehört heute zum Stadtbezirk Mönchengladbach Ost. Der Stadtbezirk Volksgarten umfasste die Stadtteile Lürrip, Hardterbroich-Pesch und Bungt.



Namensgebend ist der Volksgarten im Stadtteil Bungt, ein vom Bungtbach durchflossenes Naherholungsgebiet mit Weiher, Freibad und altem Baumbestand. Dieser Park ist ein Geschenk von [Peter Krall](#), der seinen Privatbesitz zum Ende des 19. Jahrhunderts den Bürgern der Stadt Mönchengladbach vererbte.

Der Weiher des Parks konnte bis 2018 mit gemieteten Ruder- beziehungsweise Tretbooten befahren werden. Ein großer Spielplatz in der Nähe des Weihers ist ein Anziehungspunkt für junge Familien.“

„Killerwels Kuno“

„Der Weiher im Volksgarten erlangte im Herbst 2001 überregionale Bekanntheit, weil ein Wels einen Dackelwelpen verschlungen haben sollte. Es gab nur den Bericht einer Augenzeugin, kein Foto und der Besitzer des Hundes wurde nie gefunden. Trotzdem schaffte es der Fisch als Sommerlochtier unter dem Namen „Killerwels Kuno“ bundesweit und sogar in den USA in die Pressemeldungen. Mehrere Dutzend Angler versuchten den Fisch zu fangen, allerdings ohne Erfolg. Zwei Jahre später tauchte die Geschichte noch einmal in der Presse auf, weil ein 1,50 m langer und 35 Kilo schwerer Wels im Weiher gefunden worden war. Obwohl es keinen Beweis für den Vorfall mit dem Dackel gab, wurde dieser Wels ausgestopft und im Museum Schloss Rheydt ausgestellt.“ („aus Wikipedia“)

Am Volksgarten Weiher von li. n. re. die



Wfr.: Knabe, Siebenlist, Vohmann, Dicks, Winkler, von Dechent, Dr. Müller; Foto: Geng